Freundschaft für immer und ewig und Nachwuchs

Von casa89

Kapitel 4: 4. Vierter Monat und das Baby wird...

Nina saß zusammen mit Jin und Ayu im Wartezimmer beim Arzt. Für Ayu war dies der erste Besuch hier. Der Wartezimmer war voll. Viele von den Frauen waren sehr jung. Nach 10 Minuten wurde Nina gerufen. Die drei gingen in den Behandlungsraum. Die Ärztin kam rein und begrüßte die drei.

"Wir haben einen Gast hier. Wie heißt du denn?", fragte Dr.K.

"Ich bin Ayu. Ich bin Jin´s kleine Schwester", sagte Ayu und begrüßte sie freundlich.

"Du willst sicherlich dein Neffe oder Nichte sehen. Bereit", sagte Dr. K.

"Ich bin immer bereit. Dr. K", sagte Nina und hob ihr Top hoch.

"Also Nina. Wie fühlen wir uns?", fragte Dr. K. und schmierte etwas Gel auf ihren Bauch.

"Müde. Ich hab Rückenschmerzen und Heißhungerattacken ohne Ende. Ich hab auch richtig an Gewicht zugelegt. Ich hab 4 kilo zugenommen", sagte Nina.

"Das ist normal. Die Rückschmerzen kommen dadurch, weil das Baby wächst und die Wirbelsäule sich nach hinten biegt. Beim Thema Ernährung habe ich schon einiges gehört. Wichtig auf jedenfall versuch Süßkram und ungesunde Fette zu vermeiden", sagte Dr. K.

"Das wird wohl schwierig sein. Nina kann auf Schokoladeneis und Mousse-chocolate nicht verzichten", sagte Ayu und Jin kicherte.

"Das Baby fängt wohl an die Kontrolle zu übernehmen", sagte Dr.K.

"Ich versuch mich wirklich gesund zu ernähren. Mein Freund hilft sogar", sagte Jin.

"Wieso stehst du dann immer wie gestern um 2 Uhr in der Nacht in der Küche?", fragte Ayu.

"Ich hab Durst gehabt", sagte Nina.

"Du hast eine halbe Torte gegessen", sagte Ayu und fast alle außer Nina lachten. Sie war etwas beleidigt. Dr. K. durchsuchte mit dem Gerät Nina's Bauch und das Baby war deutlich zu sehen.

"Das soll das Baby sein. Ich kann die Form nicht erkennen", sagte Ayu.

"Hier ist das Herz, die kleinen Arme und Beine. Der Kopf ist auch hier. Das Baby ist richtig gewachsen, sieht gesund aus und wollt ihr das Geschlecht des Baby wissen?", fragte Dr.K. Nina und Jin sahen sich an.

"Wir wollen uns lieber überraschen", sagte Nina.

"Aber Ayu kann es wissen", sagte Jin.

"Ihr beide wollt es wirklich nicht wissen?", fragte Ayu.

"Wir wollen uns überraschen lassen. Das Baby ist ein Überraschungskind, wenn wir das Geschlecht erfahren ist es keine Überraschung mehr", sagte Nina und stand von der Liege auf. Nachdem Dr. K. Nina und Jin über die Test informierte die positiv ausgefallen sind, blieb Dr. K. mit Ayu alleine im Behandlungszimmer. In der Hand hielt sie einen gelben Umschlag.

"Also Ayu, bist du bereit?", fragte Dr.K. und öffnete den Umschlag.

"Und wie", sagte Ayu.

"Also gut Ayu. Es wird ein..", sagte Dr. K.

"Junge, Mädchen", dachte Ayu aufgeregt.

Bei den Uchiha's

Amy saß auf der Veranda und bekam Ayu's SMS.

"Und was hat Ayu-san geschrieben?", fragte Sasuke und kam mit einem Tablett Tee und Gebäck.

"Lies es dir durch", sagte Amy und Sasuke lieste sich die SMS durch.

"Das ist eine tolle Nachricht", sagte Sasuke.

"Die beiden wollen es nicht wissen. Es soll eine Überraschung sein", sagte Amy.

"Ich bin mal gespannt, wie lange sie die Spannung noch aushalten", sagte Sasuke. Die beiden genossen die Teestunde.

Bei den Kazama's

"Baby, du wirst sie nicht fragen", sagte Jin.

"Ich halt die Spannung nicht mehr aus", sagte Nina. Die drei waren kaum eine Stunde zu Hause und Nina hielt die Spannung nicht mehr aus.

"Wir haben abgemacht, dass wir uns überraschen lassen. Wieso willst die Überraschung verderben?", fragte Jin.

"Baby, ich will unbedingt wissen was wir bekommen", sagte Nina und strich mit einer Hand ihren Bauch.

"Ich doch auch. Aber wir haben es so abgemacht", sagte Jin.

"Du hast ja recht. Was wäre dir lieber? Junge oder Mädchen?", fragte Nina. Jin legte eine Hand auf ihren Bauch.

"Das ist für mich total egal. Hauptsache es ist gesund. Das ist das wichtigste für mich", sagte Jin.

"Das hast du gut gesprochen", sagte Nina und beide küssten sich.

"Ich möchte dir was zeigen", sagte Jin und führte Nina in ein kleines Zimmer. Das Zimmer war mit alten Möbeln vollgestopft.

"Möchtest du mir hier die alten Möbel zeigen?", fragte Nina.

"Quatsch. Ich wollte dir das Zimmer unseres..Babys zeigen. In den nächsten Wochen wird aus dieser Rumpelkammer ein Babyzimmer", sagte Jin.

"Oh, das ist so süß. Wir müssen aber noch..", sagte Nina und Jin küsste Nina auf ihren Lippen.

"Keine Sorge Baby. Es ist schon alles organisiert. Außer die Möbel. Das wollte ich dir und Ayu überlassen", sagte Jin.

"Jin, Nina. Der Tee ist fertig", sagte Ayu.

"Wir kommen, mein Schatz", sagte Jin und ging mit Nina ins Wohnzimmer. Ayu goß den Tee ein und hatte noch eine Kleinigkeit zu essen gemacht.

"Reisbällchen sind genau das richtige für dich Nina", sagte Ayu.

"Ich hab mehr an..ein Stück Erdbeerkuchen mit leckerem Vanille-eis oder ein Creme brulle gedacht", sagte Nina mit geschlossenen Augen und zählte weitere köstliche Dessert. Jin und Ayu sahen sich an.

"Du hast gehört, was der Arzt sagte du musst doch achten was du isst und zu viel Süßkram ist nicht gut für das Baby", sagte Jin.

"Die Reisbällchen sind mit Marmelade gefüllt. Die sind wirklich köstlich", sagte Ayu.

"Ich hab Hunger auf..Filetstücke", sagte Nina.

"Das Baby fängt wirklich an die Kontrolle zu übernehmen", sagte Jin.

"Du musst aufpassen Nina, sonst endest du als..", sagte Ayu und Nina hob eine Braue hoch.

"Als was?", fragte Nina.

"Das sollte nur ein Scherz sein", sagte Ayu.

"Du findest mich fett", sagte Nina weinend.

"Nein, nein baby, das hat sie doch nicht so gemeint", sagte Jin.

"Aber zugelegt hast du schon", sagte Ayu.

"Ich bin doch fett", sagte Nina.

"Ayu, hör auf damit. Siehst du denn nicht wie fertig sie das macht", sagte Jin.

"Ich bin doch ehrlich. Nina, ich mach dir folgenden Vorschlag", sagte Ayu.

"Und der wäre?", fragte Nina.

"Du darfst heute entscheiden was es zu gibt", sagte Ayu.

"Wirklich? Egal was es ist?", fragte Nina.

"Egal was es ist. Ich werd das schon packen", sagte Ayu.

"Als Vorspeise hätte ich einen leckeren Salat mit Tofu, Tomaten und Rucula. Als Hauptgang hätte ich Filetstücke mit Kartoffelbrei, Reis und einer leckeren Kräutersoße und als Nachtisch ein leckeres Dessert aus Schokolade und Erdbeeren", sagte Nina und strich sanft den Bauch.

"Das kriege ich schon hin", sagte Ayu und machte sich sofort an die Arbeit.

Nach etwa 1 1/2 Stunden war Ayu mit dem Essen fertig.

"Das sieht echt toll aus, mein Schatz", sagte Jin.

"Ich muss sagen. Ich bin richtig beeindruckt", sagte Nina.

"Lass es euch schmecken. Idadakimas", sagte Ayu und die 3 genossen das Essen.

Bei den Uchiha´s

Auch bei den Uchiha´s gibt es heute europäische Küche.

"Das schmeckt richtig gut Nee-chan", sagte Sasuke.

"Danke Nii-san. Ich hab zusammen mit Ayu-chan europäische gekocht", sagte Amy.

"Nina hat euch damit angesteckt", sagte Sasuke.

"Und wie. Seit Nina schwanger ist, will sie nur noch europäische Küche, ganz besonders Pasta", sagte Amy.

"Aber diese Pasta schmeckt richtig köstlich", sagte Sasuke.

"So eine Abwechslung tut gut", sagte Amy.

"Find ich auch. Was gibt es morgen?", fragte Sasuke.

"Lass dich überraschen", sagte Amy und beide genossen das Essen.

Bei den Kazama´s

"Das war richtig lecker", sagte Jin.

"Ich muss sagen, du hast dich maßlos übertroffen. Das war richtig gut", sagte Nina.

"Du hast aber auch richtig reingehauen", sagte Ayu.

"Ich esse doch jetzt für zwei und das Baby hatte richtig Appetit", sagte Nina und strich sanft ihren Bauch.

"Ich fand es großartig und dafür kriegst du einen dicken kuss", sagte Jin und küsste Ayu auf die Wange.

"Dafür machst du den Abwasch. Nina und ich machen uns langsam bettfertig", sagte Ayu und half Nina beim aufstehen.

"Danke, mein Süße...aua", sagte Nina und streichelte ihren Bauch.

"Nina, was hast du?", fragte Ayu.

"Ich glaube das Dessert war zu viel und jetzt fängt das Baby an Saltos zu machen", sagte Nina.

"Baby, bitte leg dich hin", sagte Jin.

"Ich mach das schon", sagte Ayu und brachte Nina schnell ins Zimmer. Doch es wurde immer schlimmer.

"Es tut richtig weh", sagte Nina.

"Lehn dich mit dem Rücken an mir an", sagte Ayu und Nina lehnte sich an Ayu an. Ayu ruhte ihren Kopf auf Nina's Schultern und beiden Hände streichelten sanft ihren Bauch.

"Das ist richtig entspannend", sagte Nina und schloß die Augen.

Bei den Uchiha's

Amy und Sasuke lagen schon in ihren Matratzen. Sie unterhielten sich über den Telefonat von Sakura.

"Ich freu mich schon so sehr auf ihren Besuch", sagte Amy.

"Ich auch Nee-chan. Sakura-chan muss nur noch den Papierkram erledigen und der Reise steht nichts mehr im Wege", sagte Sasuke.

"Und wie lange wird das dauern?", fragte Amy.

"Eineinhalb Wochen", sagte Sasuke.

"Gute Nacht Nii-san", sagte Amy.

"Gute Nacht Nee-chan", sagte Sasuke und beide schliefen ein.

Bei den Kazama's

Ayu und Nina lagen noch im Bett. Nina ging es schon etwas besser.

"Fühlst du dich schon etwas besser?", fragte Ayu.

"Etwas besser. Das Baby hat sich wieder beruhigt", sagte Nina.

"Anscheinend war das Essen doch zu viel für das Baby", sagte Ayu und hatte ihre Hände auf den Babybauch.

"Ihr hattet recht. Ich sollte wirklich auf meine Ernährung achten, aber das Baby fängt an die Kontrolle zu übernehmen", sagte Nina.

"Tut mir leid", sagte Ayu.

"Was tut dir den leid?", fragte Nina.

"Das was ich in der Praxis und am Tisch über dein Gewicht gesagt habe", sagte Ayu. Nina nahm Ayu fest in den Armen.

"Ich schon gut süße. Ich bin dir nicht böse. Aber ich hab wirklich an Gewicht zugelegt.

ich passe nicht mehr in meine Lieblingshose", sagte Nina.

"Nach der Geburt wirst du den Babyspeck schnell loswerden", sagte Ayu.

"ich muss mir neuer Hosen holen", sagte Nina.

"Du kannst doch auch Tunikas tragen. Das ist doch auch schick", sagte Ayu.

"Keine schlechte Idee. Ich muss ja auch noch Babysachen holen. Willst du mitkommen?", fragte Nina.

"Nina, willst du durch die Shopping-Tour etwa herausfinden was du kriegst", sagte Ayu und Nina kam in Verlegenheit.

"Nun ja...", sagte Nina und Jin kam rein. Sein Gesichtsausdruck war richtig überraschend.

"Ich kann nicht glauben das du es wissen wolltest", sagte Jin.

"Baby, ich halte die Spannung genauso wie du nicht mehr aus", sagte Nina.

"Wir haben aber abgemacht, dass wir uns überraschen lassen", sagte Jin.

"Als ob du das nicht wissen willst", sagte Nina.

"Schon", sagte Jin.

"Siehst du", sagte Nina.

"Ihr wolltet doch das es eine Überraschung wird", sagte Ayu.

"Mir reicht. Mir reicht. Ich halte die Spannung nicht mehr aus. Ich will jetzt wissen was es wird", sagte Nina.

"Ich will es auch wissen, was wir in 5 Monaten in den Arm halten werden", sagte Jin.

"Warum seid ihr so verbissen?", sagte Ayu.

"Wir wollen es einfach wissen", sagte Jin.

"5 Monate sind eine lange Zeit und für uns beide wird es unerträglich sein", sagte Nina.

"Du hingegen weiß was es wird und kannst schon das Zimmer dekorieren, die Sachen holen und alles was sonst dazu gehört. Nina und ich können das nicht machen", sagte Jin.

"Sag schon Ayu. Was wird es?", fragte Nina.

"Na schön, Na schön", sagte Ayu und überreichte ihnen Babysocken.

"Ayu, wir wollen wissen was es wird und nicht was du dem Baby schenkst", sagte Jin.

"Guckt doch mal genauer hin", sagte Ayu und Nina sah das die Socken rosa waren.

"Ein Mädchen", sagte Nina glücklich.

"Wir kriegen ein Mädchen. Wir kriegen ein Mädchen", sagte Jin glücklich.

"Du bist dann der einzige Mann im Hause Jin", sagte Ayu.

"Ich hab eher ein Junge gedacht. Aber ein Mädchen ist auch toll", sagte Jin und küsste Nina.

"Ich hau mich dann in die Matte. Gute Nacht", sagte Ayu.

"Gute Nacht, meine Süße", sagte Nina und nahm Ayu fest in den Armen.

"Gute Nacht", sagte Ayu.

"Schlaf schön, mein Schatz", sagte Jin und gab Ayu einen Kuss auf die Wangen.

"Du auch", sagte Ayu und verließ das Zimmer. Jin und Nina machten es sich bequem. Jin legte eine Hand auf Nina's Bauch und streichelte sanft.

"Wir sollten uns schon langsam ein paar Namen überlegen", sagte Jin.

"Hast du schon ein Favoriten?", fragte Nina.

"Ja", sagte Jin und Nina legte ihren Kopf an seine Brust.

"Du kannst ihn mir ja morgen nennen. Gute Nacht", sagte Nina.

"Gute Nacht", sagte Jin und beide schliefen ein.

Der nächste Tag

Amy ging heute nach der Schule zu Ayu nach Hause. Sie hatten ein Projekt für die Schule fertig zu machen. Als die zwei in die Küche gingen sahen sie Jin und Nina im Wohnzimmer. Beide waren auf der Couch und schliefen.

"Das sieht richtig süß aus", sagte Amy.

"In letzter zeit halten beide viel Mittagsschlaf. Ganz besonders Nina. Das Baby macht sie wirklich fertig", sagte Ayu.

"Sie hat aber richtig zugelegt", sagte Amy.

"Shh, sag so was nicht. Sie reagiert richtig empfindlich drauf. lass wir die beiden lieber

alleine", sagte Ayu und ging mit Amy in die Küche. Sie machten Tee und Ayu machte ein paar kleine Snacks.

"Nina hat sie doch nicht aufgefuttern. Ein Glück", sagte Amy.

"Der Arzt meinte, dass Nina auf ihre Ernährung aufpassen muss. Aber sie kann unmöglich auf Pasta und Mousse au chocolate verzichten. Sie steht um 2 Uhr in der Nacht in der Küche und isst Schokoladeneis und Kuchen", sagte Ayu.

"Wenn es so weitergeht wird sie noch als Walroß enden", sagte Amy.

"Nicht Walroß, sondern Blauwal", sagte Ayu und die Mädchen lachten. Sie gingen mit dem Essen in Ayu's Zimmer und machten sich an ihr Projekt ran.

Jin und Nina wachten langsam aus ihren Schlaf auf. Sie rochen den leckeren Duft von Tee und leckeren Bällchen. Nina kuschelte sich richtig an Jin ran. Jin legte eine Hand auf ihren Bauch und fühlte sanfte Bewegungen des Babys.

"Zeit auf zustehen", sagte Jin.

"Noch 5 Minuten. Du bist so angenehm warm", sagte Nina.

"Komm schon. Sonst kannst du die Nacht nicht mehr schlafen", sagte Jin.

"Mir tut der Rücken ein wenig weh", sagte Nina.

"Soll ich dich massieren?", fragte Jin.

"Gerne", sagte Nina und Jin massierte Nina's Rücken. Nina schloß die Augen und genoß die Massage. Jin küsste Nina sanft am Nacken.

"Das gefällt dir", sagte Jin.

"Das ist richtig entspannend. Bitte mach weiter", sagte Nina.

"Wir wollten doch was bereden", sagte Jin.

"Und das wäre?", fragte Nina.

"Den Namen für unser Baby. Ich wollte doch dir mein Vorschlag geben", sagte Jin.

"Welcher Name gefällt dir?", fragte Nina.

"Mir gefällt Jun. Das war der Name meiner Mutter", sagte Jin.

"Jun. Das ist ein schöner Name. Mir gefällt Joanna ", sagte Nina.

"Joanna. Klingt für mich total altmodisch", sagte Jin.

"Hey. Joanna war der Name meiner Mutter", sagte Nina.

"Ich wollte einen Namen der einfach, schlicht und schön ist", sagte Jin.

"Ich will keinen Fall einen langen Namen", sagte Nina.

"Fragen wir doch mal die anderen. Welche Mädchen-namen mögen sie?", fragte Jin.

"Keine schlechte Idee", sagte Nina.

"Ich hol uns mal den Tee", sagte Jin.

"Ich mach mich mal schnell frisch", sagte Nina und marschierte ins Badezimmer. Jin folgte dann später.

"Wir haben Besuch bekommen" sagte Jin.

"Wirklich? Ayu hat jemanden mitgebracht. Ich sollte sie mal holen zum Tee", sagte Nina und ging in Ayu's Zimmer. Sie klopfte an.

"Ja, bitte", sagte Ayu.

"Ich bin's Nina. Kann ich reinkommen?", fragte Nina und Ayu bat sie reinzukommen.

"hallo Nina, wir haben uns lange nicht mehr gesehen. Du siehst richtig gut aus mit dem Bauch", sagte Amy.

"Vielen Dank Amy. Wir haben Tee gemacht. Kommt ihr?", fragte Nina.

"Wir haben Tee hier und etwas zu essen", sagte Ayu und Nina fiel dieser köstliche Muffin auf. Der Muffin war mit weißer schokolade überzogen und mit einer kleinen Zitrone aus Marzipan verziert.

"Wollt ihr noch den Muffin?", fragte Nina.

"Du kannst den gerne haben. ich schneide dir was ab", sagte Amy.

"Brauchst du nicht. Danke Mädels", sagte Nina, nahm ein kräftigen Biss davon und verließ das Zimmer.

"Schafft sie den Muffin alleine?", fragte Amy.

"Sie schafft sogar eine Torte", sagte Ayu.

"Sie wird hier als Elefant noch durchgehen", sagte Amy.

"Nicht Elefant. Blauwal", sagte Ayu und die Mädchen lachten. Nina war an der Tür und hörte alles. Mit traurigen Gefühl ging sie ins Wohnzimmer. Jin goß den Tee ein.

"Und wer ist unser Gast?", fragte Jin.

"Es ist Amy", sagte Nina und aß den Muffin schnell auf. Schnell schluckte sie es mit einem Schluck Tee runter.

"Ist alles okay?", fragte Jin.

"Findest du mich dick?", fragte Nina.

"Du bist nicht dick. Du bist nur etwas rund geworden", sagte Jin.

"Rund geworden. Also bin ich fett", sagte Nina sauer.

"So habe ich das nicht gemeint. Du siehst hübsch aus mit dem Babybauch", sagte Jin und legte seine Arme um Nina.

"Wirklich", sagte Nina.

"Die Schwangerschaft hat dich richtig hübsch gemacht und ich werde jedes Pfund an dir lieben", sagte Jin und beide küssten sich.

"Es ist nur, weil ich mir manchmal Witze über mein Gewicht hören muss", sagte Nina.

"Nimm sie doch nicht so persönlich. Soll Ayu mir mal richtig zur Brust nehmen?", fragte Jin.

"Aber bitte nicht zu doll", sagte Nina.

"Mach ich schon nicht", sagte Jin und beide küssten sich. Ayu begleitete Amy zur Tür. Sie unterhielten sich über ihr Projekt.

"Ich werde auf jedenfall nochmal üben", sagte Amy.

"Wir sehen uns dann morgen. Grüß Sasuke-kun von mir", sagte Ayu.

"Natürlich. Wiedersehen Jin, wiedersehen Nina", sagte Amy und verließ das Haus. Ayu ging in die Küche und bereitete das Abendessen. Jin folgte Ayu in die Küche.

"Na, mein Schatz wie war die Schule?", fragte Jin und gab Ayu einen Kuss auf die Wange.

"Ganz gut. Ich hab eine 1 Bio bekommen und wie war es bei dir?", fragte Ayu.

"Ich hatte heute meinen freien Tag und Nina auch. Was machst du heute schönes?", fragte Jin.

"Ich mach heute japanisches Essen", sagte Ayu.

"Lass uns doch zusammen kochen. Wir haben das lange nicht mehr gemacht", sagte

Jin.

"Einverstanden", sagte Ayu und beide kochten zusammen.

Bei den Uchiha´s

"Ist sie wirklich so dick geworden?", fragte Sasuke.

"Und wie. Sie hat richtig zugelegt, wenn sie so weiter macht wird sie noch durch das Haus rollen", sagte Amy.

"Dann muss Jin für Nina eine Rollbahn bauen", sagte Sasuke und die beiden lachten.

"Ayu-chan und ich sind mit unserem Projekt fertig. Soll ich mal vor dir Proben?", fragte Amy.

"Gerne und zwar nach dem Essen", sagte Sasuke.

"Ich hoffe es schmeckt dir", sagte Amy.

"Itadakimas", sagte Sasuke und beide genossen das Essen.

Bei den Kazama´s

Jin und Ayu servierten das Essen auf dem Tisch. Nina kam rein und nahm platz. Sie fing an ihren Teller zu füllen.

"Ich hab echt gedacht, es gibt wieder Pasta", sagte Nina.

"Zu viel Pasta ist nicht gesund", sagte Jin.

"Und auch nicht gut für die Figur", sagte Ayu und Nina sah sie an.

"Bitte", sagte Nina und Jin piekste mit den Fingern Ayu´s Wange.

"Aua", sagte Ayu.

"Beachte sie nicht Baby. Genieß das Essen", sagte Jin. Während des Abendessen verputzt Nina zwei Teller, doch sie hatte immer noch Hunger.

"Gibt es noch Nachtisch?", fragte Nina.

"Ich hab Nachtisch nicht eingeplant. Ayu haben wir vielleicht was süßes dar?", fragte Jin.

"Ich schau mal nach", sagte Ayu und kam mit einer Schale Obst rein.

"Ich hab mehr an was süßes gedacht. Etwas mit Schokolade", sagte Nina.

"Das ist doch auch süß und ist gesund", sagte Ayu.

"Ayu", sagte Jin.

"Was denn? Ich sag doch nur die Wahrheit", sagte Ayu und Nina verbog die Gabel.

"Sag doch gleich das ich dick bin. Ich bin für dich ein wandelnder Blauwal. Eine Fressmaschine, die alles in sich reinstopft und immer fatter wird", sagte Nina heulend.

"Ich hab doch nicht gesagt, dass du dick bist", sagte Ayu.

"Was habe ich heute gehört? Du hast zusammen mit Amy Witze über mein Gewicht gemacht und über das hier habt ihr euch beide richtig lustig gemacht", sagte Nina und deutete auf ihren Bauch.

"Du hast gelauscht", sagte Ayu.

"Ich hab jedes einzelne Wort gehört", sagte Nina und ging raus. Jin folgte ihr hinterher.

"Baby, warte doch", sagte Jin und folgte ihr. Ayu räumte den Tisch leer und brachte alles in die Küche.

Bei den Uchiha´s

Amy lag in ihrer Matratze und las sich ihre Kartei karten durch. Sie war etwas aufgeregt, wegen dem Vortrag. Sasuke versuchte sie etwas aufzuheitern.

"Mach dir nicht so viele Sorgen Nee-chan. Du packst das schon", sagte Sasuke.

"Und was ist wenn ich was vergesse oder blau anlaufe?", fragte Amy.

"Das wirst du nicht. Sei einfach du selbst und alles wird gut. Schlaf jetzt. Du musst morgen fit sein", sagte Sasuke und deckte Amy zu.

"Danke Nii-san", sagte Amy.

"Gute Nacht", sagte Sasuke.

"Schöne Träume", sagte Amy und beide schliefen ein.

Bei den Kazama´s

Ayu war auf ihren Bett und leste sich ihre Karteikarten durch. Dann klopfte es an der Tür.

"Es ist offen", sagte Ayu und Jin trat ein. Er saß sich neben Ayu hin und sein Blick war ernst.

"Was liest du denn da?", fragte Jin und Ayu sah ihn an.

"Ich bereite mich auf ein Vortrag vor. Oh oh, so wie du mich an siehst hast du mir was zu sagen. Sag schon, ich bin bereit", sagte Ayu.

"Du hast dich in letzter Zeit viel über Nina´s Gewicht lustig gemacht", sagte Jin.

"Ich hab doch nur die Wahrheit gesagt und außerdem war das nur kleiner Scherz", sagte Ayu.

"Kleiner Scherz? Aber diese Scherze haben sie richtig verletzt. Sie ist fix und fertig" sagte Jin.

"Dann soll sie auf hören Essen in sich hinein zustopfen. Kein wunder, dass sie so", sagte Ayu und Jin hob eine Braue hoch.

"So was?", fragte Jin.

"So dick ist", sagte Ayu.

"Sie ist rund Ayu. Sie ist rund von der Schwangerschaft. Das Baby hat ihren Körper verändert. Sie reagiert richtig empfindlich drauf. Außerdem ist sie traurig", sagte Jin.

"Und stopft sich wieder mit Süßkram voll. Dann soll sie sich nicht wundern warum sie so zugelegt hat. Wenn sie so weiter macht wird sie dich einholen, mein Dicker", sagte Ayu und kitzelte Jin am Bauch, doch Jin war nicht guter laune. Er hielt ihre Hände fest und Ayu merkte das er es ernst meinte.

"Ayu, lass das. Ich möchte das du zu Nina gehst und dich bei ihr entschuldigst", sagte Jin.

"Ich entschuldige mich morgen", sagte Ayu.

"Warum nicht jetzt?", fragte Jin.

"Ich hab morgen früh Schule. Aber ich werde mich entschuldige. Versprochen", sagte Ayu.

"Nicht gebrochen", sagte Jin.

"Großes Pfadfinder ehrenwort", sagte Ayu und Jin strich sanft ihren Kopf.

" Gute Nacht, mein Schatz", sagte Jin und gab Ayu einen Kuss auf die Wange.

"Gute Nacht Jin", sagte Ayu und gab ihm ein Kuss auf die Wange.

"Ich hab dich lieb", sagte Jin.

"Ich hab dich auch lieb", sagte Ayu und verließ ihr Zimmer. Jin machte sich ebenfalls

bettfertig und ging ins Zimmer. Nina lag im Bett und eine Hand ruhte auf ihren Bauch. Jin legte sich neben ihr hin und küsste die auf den Lippen. Nina wachte auf und streichelte mit einer Hand sein Gesicht.

"Wo ist Ayu", sagte Nina.

"Sie liegt im Bett. Sie hat morgen früh Schule. Sie wird sich noch bei dir entschuldigen", sagte Jin.

"Ich bin total erledigt", sagte Nina.

"Dein Wutausbruch hat dich richtig fertig gemacht. Aber abgereckt haben wir uns", sagte Jin.

"Ich hab mich aufgeführt wie ein Idiot. Ich war...", sagte Nina.

"Schon gut Baby. Du musst dich nicht entschuldigen. Ich kann mir schon vorstellen wie du dich fühlst", sagte Jin.

"Nein, dass weiß du nicht. Ich habe Rückenschmerzen ohne Ende, meine Füße tun mir weh und ich bin aufgequollen wie ein Qualle", sagte Nina.

"Das sieht aber nicht so aus", sagte Jin und boxte ihn an der Brust.

"Beurteile ein Buch nicht aufgrund eines schönen Deckblattes", sagte Nina.

"Schon gut. Ich nimm alles zurück. Kannst ja richtig zu schlagen", sagte Jin.

"Ich bin nur etwas gereizt" sagte Nina.

"Nimm dir morgen am besten frei. Du hast dir etwas erholung verdient", sagte Jin.

"Arbeit ist das einzige was mich ablenkt", sagte Nina und Jin küsste Nina.

"Stress ist aber nicht gut für dich und das Baby. Außerdem wird sich Ayu bei dir morgen entschuldigen", sagte Jin.

"Ich hoffe nur das sie keine Witze macht", sagte Nina.

"Das wird sie nicht", sagte Jin und schliefen ein.

Der nächste Tag

Bei den Uchiha´s

Amy wachte früh auf. Sie nahm sich ein ordentliches Frühstück zu sich. Sie war noch etwas aufgereggt wegen dem Vortrag. Sasuke kam auch noch dazu.

"Guten morgen Nee-chan", sagte Sasuke.

"Guten Morgen Nii-san", sagte Amy und überreichte Sasuke das Frühstück

"Bereit für den Vortrag heute", sagte Sasuke.

"Ich bin bereit. Ich bleibe ganz locker und werde ich selbst sein", sagte Amy.

"Das wollte ich hören", sagte Sasuke.

"Danke für die aufmunterung Nii-san", sagte Amy.

"Mach ich doch gern Nee-chan", sagte Sasuke und beide genossen das Frühstück.

Bei den Kazama´s

Auch Ayu saß am Frühstückstisch und leste sich ihre Karteikarten durch. Jin servierte das Frühstück auf dem Tisch.

"Über welches Fach muss du den Vortrag halten?", fragte Jin.

"In Physik", sagte Ayu.

"Das packst du schon, mein Schatz", sagte Jin.

"Danke für die Aufmunterung. Wo ist Nina?", fragte Ayu.

"Ich hab ihr heute frei gegeben. Sie ist richtig erschöpft", sagte Jin.

"und beleidigt wegen der Aktion von gestern. Ich kann mir schon denken das sie sauer ist", sagte Ayu.

"Das war sie wirklich. Vergiss nicht dich bei ihr zu entschuldigen", sagte Jin.

"Das mach ich schon. Mach mal keine Panik", sagte Ayu und spülte ihr Teller ab.

"Ich mach doch keine Panik. Nina ist nicht sauer, sie ist nur müde und etwas gereizt", sagte Jin.

"Und sie ist", sagte Ayu und Jin zeigte mit dem Finger auf ihr.

"Denk nicht mal dran. Erinnerst du dich an unser Gespräch", sagte Jin.

"Schon gut, schon gut. Ich komm gegen 2 nach Hause", sagte Ayu.

"Viel Glück bei deinem Vortrag", sagte Jin.

"Kuss für die kleine Schwester", sagte Ayu und Jin gab ihr einen Kuss.

"Kuss für den großen Bruder. Ich werde an dich denken", sagte Jin und Ayu gab ihm

einen Kuss auf die Wange. Ayu holte ihre Schultasche und verließ das Haus. Amy wartete vor dem Haus auf Ayu. Beide Mädchen begrüßten sich.

"Bereit für den Vortrag", fragte Ayu.

"Ich bin immer bereit", sagte Amy und beide machten sich auf dem Weg zur Schule.

Bei Jin

Jin machte sich fertig für die Arbeit. Er trug eine schwarzes Hemd und eine schwarze Hose. Nina lag im Bett und beobachtete Jin.

"Guten Morgen Baby", sagte Nina.

"Guten Morgen. Wie fühlst du dich?", fragte Jin.

"Ich hab ein wenig Rückenschmerzen, aber ansonsten fühle ich mich pudelwohl", sagte Nina als Jin sich neben ihr setzte auf dem Bett. Mit einer Hand streichelte er sanft ihren Bauch.

"Genieße deinen freien Tag. Du hast es dir verdient und unser kleines Mädchen auch", sagte Jin.

"Viel Spaß heute. Ich liebe dich", sagte Nina.

"Ich liebe dich auch", sagte Jin und beide küssten sich. Anschließend verließ Jin das Haus. Nina klettert aus dem Bett und ging ins Badezimmer. Nach 10 Minuten ging Nina in die Küche und machte sich ein Frühstück.

Bei Ayu und Amy

Ayu und Amy hatten den Vortrag hinter sich. Nach langem Schultag gingen sie gemütlich nach Hause. Während des Weges erzählte Amy Ayu von dem zukünftigen Besuch von Sakura und co.

"Wie geht es denn der Drachenlady?", fragte Amy.

"Sie ist richtig gereizt", sagte Ayu.

"Und stopft sich mit Süßigkeiten voll", sagte Amy.

"Genau", sagte Ayu und beide lachten. Anschließend gingen die Mädchen nach Hause. Amy betrat das Haus und entdeckte einen Zettel auf den Tisch.

"Liebste nee-chan, ich habe heute länger Unterricht. Komme gegen 4 nach Hause. In Liebe Sasuke"

"Dann bleibt mir Zeit für die Wäsche", sagte Amy und machte sich an die Wäsche.

Bei Ayu

Ayu hatte die Wäsche auf der Leine aufgehängt. Ayu hatte Nina noch nicht gesehen. Nina war im Zimmer und hielt ein Nickerchen. Nach dieser schönen Schlummerstunde stand Nina auf und lief ins Badezimmer. Nach 5 Minuten kam sie raus und begegnete Ayu in der Küche. Ayu bereitete den Tee und machte eine Kleinigkeit zu essen.

"Hallo Ayu", sagte Nina und Ayu drehte sich um.

"Oh, hallo Nina. Gut geschlafen?", fragte Ayu.

"Ja, ich sehe du hast was zu essen gemacht", sagte Nina.

"Es gibt Tee, Daifuki und Madeleines", sagte Ayu und brachte alles ins Wohnzimmer. Ayu goß den Tee ein und überreichte ihn Nina.

"Danke süße. Ich hab dich nicht so früh erwartet", sagte Nina und nahm einen Schluck.

"Ich hatte früher Schluss gehabt", sagte Ayu.

"Wie war dein Vortrag?", fragte Nina und nahm ein Daifuki.

"Ganz gut. Ähm Nina", sagte Ayu.

"Ja", sagte Nina.

"Ich möchte mich bei dir entschuldigen für die Witze, die ich über dich gemacht habe. Ich kann mir vorstellen, dass die Schwangerschaft kein Kinderspiel für dich ist. Es tut mir wirklich leid", sagte Ayu und Nina legte einen Arm um Ayu.

"Ich finde deine Entschuldigung richtig süß und ich kann dir eines sagen. Die Schwangerschaft ist total anstrengend. Ich habe Rückenschmerzen ohne Ende, meine Füße tun mir weh und bin aufgequollen wie eine Qualle", sagte Nina.

"Die Schwangerschaft hat dich verändert. Dein Körper wird danach genau so sein wie früher. Mit gesunder Ernährung und viel Sport wirst du die Pfunde los", sagte Ayu.

"Danke für die Aufmunterung. Hast du vielleicht Lust mit mir die Möbeln für das Baby auszusuchen?", fragte Nina und holte ein Katalog.

"Gerne", sagte Ayu und beide machten es sich auf der Couch bequem.

Bei Amy

Amy war mit der Hausarbeit fertig. Sie goß den Tee ein und saß auf der Veranda.

"Nee-chan", sagte Sasuke.

"Ich bin im Wohnzimmer", sagte Amy und Sasuke trat ein.

"Wie lief der Vortrag Nee-chan?", fragte Sasuke und gab Amy einen Kuss auf die Wange.

"Es war ganz gut. Ich hab uns Tee und etwas zu essen gemacht", sagte Amy und reichte Sasuke eine Tasse Tee.

"Tee ist immer gut", sagte Sasuke.

"Ist es in Ordnung, wenn wir am Samstag zu Ayu-chan gehen. Wir wollen grillen im Garten", sagte Amy.

"Das ist in Ordnung", sagte Sasuke.

"Wir müssen Nina noch was holen. Eine Kleinigkeit", sagte Amy.

"Ich hab schon eine Idee", sagte Sasuke und legte einen Arm um Amy.

Bei Ayu

Ayu war total eingeknickt. Nachdem sie und Nina Möbel für das Baby ausgesucht. Sie hat sich an Nina angelehnt und Nina hatte einen Arm um Ayu gelegt. Eine Hand von Ayu ruhte auf ihrem Bauch. Das Baby machte sanfte Bewegungen. Dann hörte Nina wie die Tür aufging.

"Jemand zu Hause?" fragte Jin.

"Ich bin im Wohnzimmer", sagte Nina und Jin kam rein. Er sah Nina und Ayu auf der Couch.

"Ich wusste gar nicht das ihr ein Nickerchen macht", sagte Jin.

"Dein kleiner Schatz und dein kleines Mädchen halten ein Nickerchen", sagte Nina und Jin küsste Nina.

"hat sie sich bei dir entschuldigt?", fragte Jin.

"Das war eine richtig süße Entschuldigung", sagte Nina und erzählte Jin alles.

"Das hätte ich gerne gesehen. Ihr zwei sieht richtig süß aus", sagte Jin.

"Ich kann auch viel mit Ayu üben. Übrigens haben wir beide schöne Möbeln für das Baby ausgesucht", sagte Nina.

"Geschmack habt ihr. Wie fühlst du dich?", fragte Jin.

"Etwas besser", sagte Nina.

"Ich hab etwas für dich", sagte Jin.

"Und das wäre?", fragte Nina.

"Wie wärs, wenn wir beide uns schön in der Wanne bequem machen. Du weißt schon mit Kerzenlichter, schöner Musik und Schaumbad", sagte Jin.

"Klingt richtig romantisch", sagte Nina und löste sich von Ayu. Jin nahm Ayu hoch und brachte sie ihn ihr Zimmer. Ayu's Kopf ruhte auf Jin's Schultern.

"Papa", sagte Ayu und drückte Jin fest an sich.

"Träumst du wieder von Papa und Mama?", fragte Jin und drückte Ayu fest an sich. Jin legte Ayu ins Bett und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Jin verließ leise das Zimmer. Jin machte sich auf dem Weg ins Badezimmer. Jin bereitete alles für einen romantischen Augenblick mit Nina. Nina kam ins Badezimmer rein und war erstaunt was Jin vollbracht hat. Ein schönes Schaumbad war da romantische Musik und Kerzenlicht. Schöner hätte es nicht sein können.

"Das sieht ja richtig romantisch aus", sagte Nina.

"Darf ich bitten?", fragte Jin und nahm eine Hand von Nina. Die beiden sahen sich an und küssten sich im Schein des Kerzenlichts. Danach lagen beide in der großen Wanne.

"Das ist richtig schön", sagte Nina und lehnte sich mit dem Rücken an Jin. Jin schlang seine Arme um Nina und beide genossen die schöne Atmosphäre.

"Erinnerst du dich noch an unserer Reise nach Yakushima? Da sind wir ja auch in den heißen Quellen gegangen und da hatten wir beide uns geküsst", sagte Jin.

"Die Reise wo wir unsere Liebe gestanden haben und unser erster gemeinsamer Kuss", sagte Nina und beide küssten sich bis sie gestört wurden.

"Baby, sieh doch mal", sagte Jin und deutete auf den Bauch. Sie konnten richtige Bewegungen sehen.

"Vorhin war sie doch ruhig", sagte Nina und strich mit einer Hand rüber. Jin platzierte eine Gummiente auf Nina's Bauch und die kleinen Fäuste boxten bis die Ente runter fiel.

"Die kann richtig fest zuboxen", sagte Jin und legte eine Hand auf ihren Bauch.

"Von wem ist die Gummiente?", fragte Nina.

"Das ist Ayu's. Sie hat diese Ente schon als sie klein war. Es ist ihr Lieblingsstück von früher. Immer wenn sie badet hat sie immer diese Ente dabei. Sie gibt es aber nie zu", sagte Jin und platzierte es auf Nina's Bauch.

"Mal sehen, ob das Baby die Ente trifft", sagte Nina und beobachteten den Augenblick.

Überall waren kleine Beulen zu sehen und das Baby traf die Ente mit einem dollen Tritt.

"Das war ein Tritt", sagte Jin.

"Das hat richtig weh getan", sagte Nina und legte eine Hand auf dem Bauch. Jin drehte Nina's Gesicht zu sich und seine Augen blickten sie sanft an.

"Ich liebe dich", sagte Jin.

"Ich liebe dich auch", sagte Nina und beide küssten sich.

Bei den Uchiha's

Amy und Sasuke trainierten im Dojo.

"Gut Nee-chan. Machen wir Schluss für heute", sagte Sasuke und beide nahmen platz auf der Veranda.

"Ich bin echt erledigt", sagte Amy.

"Du hast dich aber verbessert. Ich bin richtig stolz auf dich", sagte Sasuke.

"Ich hab auch einen guten Lehrer. Danke das du mich auf andere Gedanken gebracht hast", sagte Amy.

"Mach ich doch gern. Ich wusste doch dass das Training ideal für dich ist", sagte Sasuke.

"Für diese wunderbare Leistung darfs du was schönes kochen heute, während ich mir ein schönes Bad nehme", sagte Amy.

"Abgemacht. Aber bitte hinterlasse das Badezimmer in einem sauberen Zustand", sagte Sasuke.

"Aye, aye Sir", sagte Amy und marschierte ins Badezimmer.

Bei den Kazama's

Ayu wachte langsam aus ihrem Mittagsschlaf auf. Sie hatte wieder von ihren Eltern geträumt. Es war ein richtig schöner Traum. Ayu stand auf und marschierte ins Badezimmer. Als Ayu die Badezimmertür aufmachte erlebte sie eine Überraschung. Jin und Nina lagen in der Badewanne. Jin war kurz davor auf zu stehen.

"AYU", schrie Jin und saß schnell in der Wanne.

"Tut mir leid", sagte Ayu hastig und ihn ihr stieg ein heißer Wog. Sie spürte wie rot ihre Wangen wurden. Schnell huschte sie ins andere Badezimmer und wusch sich dort ihr Gesicht.

"Ich habe Jin fast nackt gesehen. Man ist mir das peinlich", sagte Ayu und wäre am liebsten im Erdboden versunken.

Inzwischen bei Jin.

"Meine Güte Ayu", sagte Jin und zog sich schnell an.

"Sie hat uns richtig erschreckt. Sei froh das du nicht richtig aufgestanden bist", sagte Nina und zog sich ebenfalls an.

"Was ist, wenn sie..oh man", sagte Jin und schlug seine Hände auf den Kopf.

"Baby, glaub mir sie hat dich nicht nackt gesehen", sagte Nina und zog sich ihren Bademantel rüber.

"Ich geh sie suchen. Ayu", sagte Jin und suchte im ganzen Haus nach ihr. Zum Schluss blieb nur ihr Zimmer übrig. Jin klopfte einpaar Mal an. Keine Reaktion. Jin betrat das Zimmer. Es war leer. Jin sah zum Fenster hinaus, doch es war nichts zu sehen. Jin schloß das Fenster und dann hörte er ein Nießen. Jin drehte sich um und wusste woher es kam. Er hob das Bett hoch und da war Ayu. Sie war vollkommen erschreckt und kroch vom Bett weg. Jin senkte das Bett wieder und konnte ihre roten Wangen sehen.

"Wieso versteckst du dich unter dem Bett?", fragte Jin.

"Jin, bitte sei mir nicht böse. Es tut mir leid. Ich.." sagte Ayu und Jin platzierte einen Finger auf ihre Lippen.

"SSHHH. Bitte setzt dich", sagte Jin und beide saßen sich auf ihr Bett.

"Es tut mir wirklich leid, ich weiß ich hätte anklopfen sollen. Es ist mir richtig peinlich", sagte Ayu. Jin nahm Ayu fest in den Armen.

"Schon gut, ich bin dir nicht böse. Du hast mich aber richtig erschreckt. Ich dachte du hättest mich, na du weißt schon", sagte Jin.

"Das hab ich nicht. Tu mir bitte einen Gefallen", sagte Ayu.

"Und das wäre?", fragte Jin.

"Sag das nächste Mal bescheid, wenn du das nächste Mal etwas romantisches mit Nina planst. Wir wollen ja nicht dass so etwas nicht nochmal passiert", sagte Ayu.

"Einverstanden. Da ist noch was?", fragte Jin.

"Und das wäre?", fragte Ayu.

"Du hast mich als du geschlafen hast Papa genannt", sagte Jin.

"Ich hatte etwas von früher geträumt. Papa ist mit uns zusammen auf eine Wiese gegangen. Du hast für Mama einen Blumenstrauß gepflückt während Papa mit mir auf der Wiese lag kamen ein ganzer dutzen Schmetterling zu uns", sagte Ayu.

"Daran kann ich mich gut erinnern. Du wolltest gar nicht mehr weg. Wir mussten dich zum schlafen bringen damit wir nach Hause konnten", sagte Jin.

"Auch wenn es nur ein Traum war. Es war wirklich wunderschön", sagte Ayu.

"Eine schöne Erinnerung war es auch für mich. Auf was hast du heute lust zum Abendbrot?", fragte Jin.

"Ist mir egal. Frag doch Nina auf was sie Lust hat", sagte Ayu.

"Dein Wunsch ist mir befehl, mein Schatz", sagte Jin und gab Ayu einen Kuss auf die Wange.

"Danke für die Unterhaltung", sagte Ayu.

"Kein Problem. Das mach ich doch gern", sagte Jin.

"Komm her", sagte Ayu und legte ihre Arme um Jin.

"Das ist eigentlich mein Spruch", sagte Jin und erwiderte ihre Umarmung.

"Ich wollte das schon immer mal sagen", sagte Ayu und bleibe lagen sich Minuten lang in den Armen. Nina lehnte sich an der Tür ran und betrachtete die beiden.

"Na ihr süßen", sagte Nina und saß sich neben den beiden auf dem Bett. Sie trug ihren lila Satinmantel und ihre Wangen waren rosig.

"Wie fühlen wir uns heute?", fragte Jin.

"Wunderbar. Das heiße Bad tat uns richtig gut", sagte Nina und strich mit einer Hand ihren Bauch.

"Auf was hast du heute Lust zum Abendbrot?", fragte Jin.

"Lass mich mal überlegen. Ich hab Hunger auf..Lachs", sagte Nina.

"Du oder das Baby", sagte Jin.

"Beide", sagte Nina.

"Habt ihr schon einen Namen für sie ausgedacht?", fragte Ayu und beide starrten sie an.

"Wir haben uns schon einpaar Namen überlegt", sagte Jin.

"Wir haben aber keinen festen. Welche Namen magst du denn so sehr?", fragte Nina.

"Mir gefallen Aymae, Mae", sagte Ayu und zählte weitere Namen auf.

"Einpaar Namen gefallen mir", sagte Jin.

"Das Kind sollte einen irischen Namen haben. Ich will das sie ihre Wurzeln nicht vergisst", sagte Nina.

"Welche Namen gefallen dir den?", fragte Ayu.

"Mir gefällt Joanna ", sagte Nina.

"Joanna", sagte Ayu.

"Das war der Name meiner Mutter", sagte Nina.

"Klingt für mich wie total altmodisch", sagte Ayu.

"Das hat dein Bruder auch gesagt", sagte Nina.

"Ich habs dir doch gesagt", sagte Jin.

"Ihr zwei seid richtige Spielverderber", sagte Nina.

"Du hast noch 5 Monate zeit dir einen Namen auszusuchen", sagte Ayu und streichelte eine Hand auf Nina´s Bauch.

"Und noch 5 Monate lang kann ich diese Wampe tragen", sagte Nina.

"In dieser Wampe ist unser Kind", sagte Jin.

"Shh, ich kann das Baby nicht hören", sagte Ayu und hatte ihren Kopf an Nina´s Bauch angelehnt. Ayu konnte richtig die Bewegungen fühlen.

"Bewegt sie sich wieder?", fragte Jin.

"Ja, sie bewegt sich richtig. Oh..das war Tritt. Hast du es gespürt Ayu?", fragte Nina.

"Ja, das hat etwas gekitzelt. Komm schon beweg dich mal für mich", sagte Ayu und Nina schreckte hoch.

"Alles okay Baby?", fragte Jin.

"Das war aber ein Tritt. Sie hat mir richtig weh getan. Es hat sich angefühlt als würde sie rausspringen wollen", sagte Nina.

"Sie kann aber richtig zu schlagen", sagte Ayu und rieb sich ihre Wange.

"Bei mir aber haut sie nicht zu", sagte Jin und legte seinen Kopf auf Nina's Bauch.

"Jetzt hat sie sich beruhigt", sagte Nina. Die drei blieben noch im Bett.

Bei den Uchiha's

"Was wolllen wir Ayu-san mitbringen beim grillen?", fragte Sasuke.

"Ich hab mir schon Gedanken gemacht", sagte Amy.

"Und was ist es?", fragte Sasuke.

"Wenn ich es dir sagen ist das keine Überraschung", sagte Amy.

"Wird es sowas sein wie heute beim Abendbrot?", fragte Sasuke.

"Vielleicht", sagte Amy und Sasuke gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Ich hoffe, dass Nina nichts weghauen wird", sagte Sasuke.

"Die kann essen wie Schwein", sagte Amy.

"Jin muss langsam für Nina eine Rollbahn bauen", sagte Sasuke und beide lachten.

"Wenn wir da sind Nii-san, mach bitte keine Witze über ihr Gewicht", sagte Amy.

"Mach ich schon nicht. Schlaf jetzt wir haben morgen einen anstrengenden Tag", sagte Sasuke und beide schliefen ein.

Bei den Kazamas

Ayu hatte sich bettfertig gemacht. Dann klopfte es an der Tür.

"Komm rein", sagte Ayu und es war nicht Jin der rein kam, sondern Nina.

"Du hättest Jin erwartet. Aber er liegt im Bett und schläft wie ein Toter. Ist das okay für dich, wenn ich hier bin?", fragte Nina.

"Ja klar. Komm und setzt dich zu mir", sagte Ayu und Nina saß neben ihr. Nina legte einen Arm um Ayu und zog sie fest zu sich.

"Kommt Jin immer bevor du ins Bett gehst?", fragte Nina und Ayu nickte.

"Das hat schon Tradition bei ihm. Er macht es schon seit ich klein war. Er gibt mir eine Umarmung und einen gute Nacht kuss. Er sagt immer, dass schützt vor bösen Träumen", sagte Ayu.

"Verstehe. Aber, ich finde das richtig süß", sagte Nina und kieselte mit ihren Fingern

über Ayu´s Kopf. Ayu lehnte sich an Nina und schloß ihre Augen.

"Danke das du hier bist Nina", sagte Ayu.

"Das mach ich doch gern süße. Gute Nacht und träum süß", sagte Nina und gab Ayu einen Kuss auf die Wange. Sie deckte sie zu und verließ leise das Zimmer.

Der nächste Tag

Ayu stand seit Mittag in der Küche und bereite alles für den Grillabend vor. Sie hatte vorhin eingekauft und zaubert köstlich Spieße her. Sie versuchte die Rezepte, die sie in Kon. bekommen hat nach zu kochen.

"Man riecht das gut", sagte Jin als er den Duft tief einatmete.

"Du darfst noch nicht reinkommen", sagte Ayu als sie sich umdrehte.

"Nur eine kleine Kostprobe, mein Schatz", sagte Jin.

"Keine Chance", sagte Ayu und Jin grinste unverschämt.

"Keine Chance, dann werde ich es mir dann holen", sagte Jin und schnappte sich blitzschnell zwei köstlich Klöße. Er stopfte die beiden Klöße schnell rein und genoß sie richtig.

"Du Vielfraß", sagte Ayu. Jin kaute den Kloß und schluckte ihn runter.

"Das war richtig köstlich. Krieg ich noch ein?", fragte Jin.

"Du kriegst nichts mehr, mein Dicker. Du solltest dich langsam fertig machen. Als mach einen Abflug", sagte Ayu und versuchte Jin aus der Küche zu schieben.

"Du machst einen Abflug", sagte Jin und hob Ayu in seinen Armen hoch. Er warf sie ein paar mal hoch und fing sie auf.

"Ich bin zu alt für den Werfer", sagte Ayu und Jin hob eine Braue hoch.

"Das hat dir immer Spaß gemacht, wenn ich dich hoch warf und du konntest nie genug davon bekommen", sagte Jin.

"Ich weiß, aber kannst du mich runter lassen, bitte", sagte Ayu.

"Wenn du mich so mit diesem Blick ansiehst kann ich unmöglich nein sagen", sagte Jin.

"Danke, mein Dicker", sagte Ayu und legte ihre Arme um seine Nacken.

"Einen Drücker hab ich jetzt nicht erwartet, aber es tut gut gedrückt zu werden", sagte Jin und erwiderte ihre Umarmung.

"Viel Glück für dein Vortrag", sagte Ayu und gab Jin einen Kuss auf die Wange.

"Danke, mein Schatz und viel Spaß bei deinem Grillabend. Bitte lass mir und Nina was übrig", sagte Jin, gab Ayu einen Kuss auf die Wange und schlenderte in sein Zimmer. Als er sein Zimmer betrat entdeckte er Nina vor dem Spiegel und quetschte sich in eine Hose rein.

"Komm schon. Letzten Woche hast du noch gepasst", sagte Nina frustriert und bekam die Hose hoch.

"Alles okay Baby?", fragte Jin und zog sich seinen Anzug an.

"Ich fühle mich wunderbar. Ich passe, trotz des 4. Monatsbauch in dieser Hose", sagte Nina.

"Kannst du überhaupt noch atmen?", fragte Jin.

"na klar, ich bin nur aufgereggt wegen dem Vortrag", sagte Nina und in dem Moment platzte der Knopf. Nina's Hose riß auf allen Seite.

"oh weia", sagte Jin und Nina's Gesichtsausdruck veränderte sich. Sie saß auf dem Bett und fing zu weinen an.

"Das war meine letzte Hose. Ich passe in keine mehr rein. Ich bin so fett geworden", sagte Nina weinend.

"Baby, dass ist nicht wahr", sagte Jin und versuchte sie zu trösten.

"Oh, doch. Sieh nur die ganzen Hosen an. Ich passe in nichts mehr rein. Sie sind alle kaputt gegangen", sagte Nina und zeigte Jin die Hosen.

"Hast du nichts anderes zum anziehen?", fragte Jin.

"Nein. Ich hab nur diese Hose hier und diese schrecklichen weiten Kleider", sagte Nina und saß auf seinen Bett.

"Du hast dir eine kleine Auszeit verdient. Ich gehe alleine dahin und du bleibst hier", sagte Jin.

"Baby, ich will mit dir kommen", sagte Nina und Jin küsste sie zärtlich.

"Du hast doch nichts zum anziehen und außerdem ist Ayu hier. Sie hat zusammen mit ihren Freunden eine kleine Grillparty", sagte Jin.

"Du hast gewonnen. Viel Glück bei deinem Vortrag", sagte Nina und beide küssten sich.

"Danke Baby. Wiedersehen, meine kleine und wünsch Papa viel Glück", sagte Jin und küsste Nina's Bauch. Jin stand auf und ging in die Küche. Ayu machte ein Salat.

"Diesmal wirst du nichts wegfuttern", sagte Ayu.

"Ich wollte auch nichts essen. Ich wollte sagen, dass ich jetzt gehe und Nina zu Hause bleibt", sagte Jin und Ayu's Gesichtsausdruck veränderte sich.

"Ich dachte ich hätte sturmfrei", sagte Ayu.

"Sie ist etwas Nieder geschlagen. Muntere sie bitte etwas auf", sagte Jin.

"Sind wieder ein paar Hosen geplatzt?", fragte Ayu und Jin nickte.

"Sie ist richtig am weinen. Darf sie bei eurer feier mit machen?", fragte Jin.

"Das ist eine Teenagerparty", sagte Ayu.

"Bitte, mein Schatz. Tu es für mich", sagte Jin und Ayu gab nach.

"Okay, okay. Sie darf mit dabei sein. Aber wehe sie futtert den Nachtisch weg", sagte Ayu.

"Danke, mein Schatz", sagte Jin und gab Ayu einen dicken Kuss. Jin eilte schnell zu Nina, die gerade dabei war Sachen rauszusuchen.

"Und was hat sie gesagt?", fragte Nina.

"Sie ist einverstanden", sagte Jin und Nina strahlte übers ganze Gesicht.

"Danke Baby", sagte Nina und küsste ihn leidenschaftlich.

"hab viel Spaß heute", sagte Jin, verabschiedete sich von Nina und verließ das Haus.

.....

"Also mischt Nina heute mit bei uns?", fragte Sasuke und stellte das Essen auf dem Tisch. Die drei saßen im Garten und Ayu packte die Spieße auf den Grill.

"Sie ist etwas missgelaunt", sagte Ayu.

"Sind etwa alle Hosen geplatzt?", fragte Amy.

"Sie hat keine mehr zum anziehen. Sie hat nur diese schreckliche Schwangerschaftsmode", sagte Ayu.

"Aber ein paar von den Sachen sehen doch gut aus", sagte Amy.

"Versuch das Nina mal klar zu machen. Sie findet sich fett in diesen Kleidern", sagte Ayu und teilte die ersten Spieße aus.

"So dick ist sie nun auch nicht", sagte Amy.

"Sie ist nur etwas rund", sagte Ayu und alle lachten.

"Shh, seid mal leise. Ich glaube sie kommt", sagte Sasuke und hörte schon die Schritte. Nina kam im Garten an. Sie trug ein langes lila Kleid, das ihren Babybauch und ihr Dekolleté betonte. Ihr Haar trug sie zu einem Pferdeschwanz und ihre Ponysträhnen fielen ihr in die Stirn.

"Schön euch mal beide wieder zusehen", sagte Nina und begrüßte beide.

"Schön auch dich dich zu sehen. Du siehst gut aus", sagte Sasuke.

"Oh danke", sagte Nina und ging zu Ayu hin. Sasuke blickte Nina immer noch verträumt an. Amy boxte ihn am Arm.

"Was?", fragte Sasuke.

"Du kannst deine Augen wieder einziehen", sagte Amy.

"Okay", sagte Sasuke.

"Essen ist fertig", sagte Ayu und stellte das Essen auf den Tisch. Es gab köstliche Schaschlikst, Salate, leckere Fleischklöße und Sesamfilet.

"Das sieht richtig gut aus", sagte Amy.

"Hast dir richtig viel Mühe gegeben", sagte Sasuke.

"Itadakimas", sagte Ayu und alle genossen das Essen. Ganz besonders Nina, die die Spieße ein nach den anderen verschlang.

"Sind noch Spieße da?", fragte Nina. Ayu, Amy und Sasuke sahen sich an.

"Ich schmeiß noch welche auf den Grill", sagte Ayu.

"Warte ich helf dir", sagte Amy.

"Die frisst mir ja echt noch die Haare vom Kopf", sagte Ayu und legte neue Spieße auf den Grill.

"Die kann ja essen ohne ende", sagte Amy und holte die fertigen Spieße vom Grill weg. Sie legte 2 bei sich, bei Ayu und Sasuke. Nur Nina bekam nicht.

"Was ist mit mir?", fragte Nina.

"Wir hatten noch keine gegessen. Isst doch was von den Fleischklößen, oder vom Sesamfilet", sagte Ayu und genoß den köstlichen Spieß.

"Schmeckt richtig gut", sagte Amy.

"Die Marinade ist dir ganz gut gelungen", sagte Sasuke. Nina nahm reichlich was von den Klöße und Filet.

.....

"War das köstlich. Gibt es noch Nachtisch?", fragte Nina und lehnte sich entspannt zurück.

"Ich glaub, ich hab was im Kühlschrank", sagte Ayu und holte den Nachtisch. Es gab einen köstlichen Panna Cotta.

"Das ist zwar kein Kuchen, aber der Zweck tut es auch", sagte Sasuke.

"Der ist richtig gut", sagte Amy.

"Ich hab echt gedacht, es wäre irgendwas mit Schokolade", sagte Nina.

"Vielfraß", sagte Sasuke in einem Hustenton. Amy boxte in an den Rippen.

"Hast du irgendwas gesagt Nii-san?", fragte Amy.

"Gar nichts Nee-chan", sagte Sasuke und rieb sich seine Rippe. Nach dem Nachtisch gingen Amy und Sasuke nach Hause. Ayu packte den beiden etwas ein.

"Danke für den Grilltag Ayu-chan. Tut mir leid, dass es nicht so lief wie geplant", sagte Amy.

"Kein Problem Amy-chan. Wollen wir morgen in den Park gehen? Es soll morgen schön warm werden", sagte Ayu.

"Ich bin dabei. Morgen um 12 vor der Straßenbahn", sagte Amy.

"Einverstanden", sagte Ayu und verabschiedete sich von ihnen. Ayu begab sich in den Garten und entdeckte Nina schlafend in der Hängematte. Ayu fing langsam an aufzuräumen.

Bei den Uchiha´s

"Nina kann aber ganz schön reinhauen", sagte Sasuke und machte die Matratzen.

"Allein das ganze Essen hat schon für einen Familie reichen können, doch sie schlingt das weg wie nichts", sagte Amy.

"Dann soll sie sich nicht wundern, wenn sie aufgeht wie ein Hefekloß", sagte Sasuke.

"Sei froh, dass sie dein Kommentar nicht gehört hat", sagte Amy.

"Sonst hätte sie mich mit ihrer Wampe erschlagen", sagte Sasuke und beide lachten.

"Und warst platt wie eine Flunder", sagte Amy.

"Sehr witzig. Der Witzbold muss jetzt schlafen", sagte Sasuke und deckte Amy zu.

"Gute Nacht Nii-san", sagte Amy.

"Süße Träume Nee-chan", sagte Sasuke und beide schliefen ein.

Bei den Kazama´s

Ayu machte sich ebenfalls bettfertig. Nachdem sie die Küche aufräumte und Jin etwas zu essen machte war sie total erledigt. Sie wollte nur noch ins Bett. Gerade als sie sich in ihr Bett schmiß klopfte es.

"Wer ist da?", fragte Ayu.

"Ich bin´s", sagte Jin.

"Komm rein", sagte Ayu und Jin trat ein. Ayu lag in ihrem Bett. Jin setzte sich neben Ayu und streichelte mit einer Hand ihren Kopf.

"Wie war das Grillen?", fragte Jin.

"War ganz okay. Hast du einen großen Auftrag an Land gezogen?", fragte Ayu.

"Einen sehr großen sogar. Nina hat das Grillen richtig gefallen", sagte Jin.

"Sie hat ja auch richtig reingehauen. Sie hat fast alles aufgessen", sagte Ayu.

"Sie hat sich richtig gefreut und sie würde gerne wieder was machen mit euch", sagte Jin.

"Wieso unternimmst du nichts mit ihr?", fragte Ayu.

"Ich würde ja gerne, mein Schatz. Ich musste arbeiten", sagte Jin.

"Du bist doch der Boß, nimm dir doch Urlaub", sagte Ayu.

"Wer passt dann auf der Firma auf?", fragte Jin.

"Leite es doch von zu Hause aus dann, besorg dir ein Vertreter oder irgendwas", sagte Ayu.

"Das ist nicht so einfach, mein Schatz. Ich brauch jemanden der Verantwortung übernimmt", sagte Jin.

"Arbeitet ihr morgen nicht?", fragte Ayu.

"Morgen ist Samstag, mein Schatz", sagte Jin.

"Dann kannst du doch morgen was mit ihr unternehmen", sagte Ayu.

"Einverstanden. Gute Nacht, mein Schatz", sagte Jin, gab Ayu einen Kuss auf die Wange und deckte sie zu.

"Gute Nacht Jin", sagte Ayu.

"Ich hab dich lieb", sagte Jin. Ayu stand auf und legte ihre Arme um Jin.

"Ich hab dich auch lieb", sagte Ayu und drückte ihn fest an sich. Jin legte seine Arme um Ayu und wiegte sie sanft in den Schlaf. Vorsichtig legte er sie in ihr Bett und verließ leise sein Zimmer. Jin machte sich bettfertig und ging in sein Zimmer. Nina lag im Bett und schlummerte. Jin legte sich neben ihr hin und Nina öffnete ihre Augen.

"Ich hab dich vermisst", sagte Nina und küsste ihn.

"Ich hab mich mit meinem kleinen Schatz unterhalten", sagte Jin.

"Ich hatte echt Spaß gehabt heute", sagte Nina.

"Ganz besonders beim Essen. Ayu hat mir erzählt, dass du richtig reingehauen hast", sagte Jin.

"Ich konnte nicht genug kriegen und das Baby auch nicht. Es war richtig köstlich", sagte Nina und strich mit einer Hand ihren Bauch.

"Du hast mir ja auch alles weggefuttert. Ich konnte nur 2 Spieße essen, von leckeren Klößen nur einen essen und vom Sesamfilet nur die Hälfte. Ganz zu schweigen vom Panna Cotta nur ein Viertel", sagte Jin.

"Tut mir leid Baby, aber Ayu kann so gut kochen. Ich beneide sie richtig", sagte Nina.

"Vielleicht kann sie dir die japanische Küche beibringen", sagte Jin.

"Ich beneide dich richtig", sagte Nina.

"Wofür?", fragte Jin.

"Das mit dir und Ayu. Du verstehst dich so wunderbar mit ihr", sagte Nina und drängte sich an Jin ran. Jin legte einen Arm um Nina und zog sie fest zu sich.

"Hast du dich mit Anna gut verstanden?", fragte Jin.

"Als wir noch Kinder waren, aber jetzt sind wir erbitterte Feinde", sagte Nina.

"Du hast es mir ja erzählt warum. Findest du aber nicht, dass ihr beide euch mal", sagte Jin und Nina brach ab.

"Das würde nichts bringen. Wenn wir beide uns ansehen, fangen wir sofort zu kämpfen an", sagte Nina.

"Sie wird dich doch nicht angreifen, ich meine du bist doch schwanger", sagte Jin.

"Du kennst Anna nicht", sagte Nina.

"Aber beim Turnier hast du sie verschont. Ich glaube, da ist noch etwas Geschwisterliebe drinne", sagte Jin.

"Ich weiß auch nicht, warum ich sie verschont habe. Ich kann es einfach nicht erklären", sagte Nina.

"Mit Ayu verstehst du dich ganz gut", sagte Jin.

"In Ayu sehe ich die Schwester, die ich vor langer Zeit verloren habe. Ich hab sie auch richtig gern", sagte Nina.

"Sie ist was ganz besonderes. Sie ist auch meine beste Freundin. Sie ist liebevoll, witzig und gütig", sagte Jin.

"Nach wen kommt Ayu eigentlich?", fragte Nina. Jin überlegte kurz.

"Sie kommt ganz nach meiner Mutter. Aber den Kampfgeist hat sie von meinem Vater", sagte Jin.

"Das habt ihr beide", sagte Nina. Beide küssten sich und schliefen ein.

Der nächste Tag

Ayu packte grad den Picknickkorb. Heute wollte sie in den Park gehen zusammen mit Amy und Sasuke. Heute war strahlender Sonnenschein und das musste man ausnutzen. Ayu warf einen Blick auf die Uhr. Es war kurz vor 12. Ayu platzierte das Frühstück für Jin und Nina auf den Tisch.

"Guten Morgen, mein Schatz", sagte Jin.

"Du meinst wohl Mittag", sagte Ayu und Jin nahm platz.

"Nina und ich haben uns die ganze Nacht unterhalten", sagte Jin.

"Über das Baby?", fragte Ayu.

"Nein. Über das Grillfest. Nina hat richtig Spaß gehabt", sagte Jin.

"Sie hat auch alles aufgefuttert", sagte Ayu.

"Sie würde sowas gerne nochmal machen", sagte Jin.

"Nur heute nicht. Ich treffe mich gleich mit Amy-chan. Wir gehen in den Park", sagte Ayu.

"Wieso kann Nina nicht mit?", fragte Jin.

"Ich wollte etwas mit meiner besten Freundin verbringen", sagte Ayu.

"Ist Nina nicht deine Freundin?", fragte Jin.

"Doch und ich mag sie auch. Aber, jetzt solltest du was mit deiner Freundin machen", sagte Ayu.

"Mach ich ja auch", sagte Jin und es klingelte.

"Das ist Amy-chan. Ich muss los", sagte Ayu.

"Viel Spaß, mein Schatz", sagte Jin und gab Ayu einen Kuss auf die Wange.

"Danke, mein Dicker. Ich wünsch dir auch viel Spaß", sagte Ayu und gab Jin einen Kuss auf die Wange. Ayu holte ihren Korb und verließ die Küche. Sie begegnete Nina im Flur.

"Guten Morgen Ayu", sagte Nina.

"Du meinst wohl mittag. Jin ist in der Küche", sagte Ayu und Nina merkte das Ayu einen Picknickkorb trug.

"Wo gehen wir denn heute hin?", fragte Nina.

"Ich treff mich mit Amy-chan und Sasuke-kun. Wir gehen in den Park picknicken", sagte Ayu.

"Das klingt gar nicht mal so schlecht. Ich mach mich nur mal schnell fertig, dann können wir los", sagte Nina.

"Nina, ich gehe alleine hin. Wir können das nächste Mal etwas machen. Ich muss los. Wiedersehen", sagte Ayu und verließ das Haus. Nina ging in die Küche und begegnete Jin, der gerade ein Omelette machte.

"Guten Morgen Baby, setzt dich ich mach dir dein Lieblingsomelette", sagte Jin.

"Danke, aber ich hab kein Appetit", sagte Nina und Jin war baff.

"Hast du vielleicht Fieber?", fragte Jin und fühlte mit einer Hand ihre Stirn.

"Ich hab kein Fieber. Ich bin...", sagte Nina.

"Baby, was ist los?", fragte Jin.

"Ich wollte Ayu..fragen, ob ich mit komme zum Picknick, doch sie hat abgelehnt. Sie wollte mich nicht dabei haben. Ich glaube sie mag mich nicht", sagte Nina traurig. Jin küsste Nina zärtlich.

"Das ist nicht wahr. Ayu mag dich wirklich sehr. Sie wollte nur etwas Zeit mit ihren Freunden verbringen", sagte Jin.

"Ich hab den Grillabend versaut. Ich hab mich nicht zurück gehalten", sagte Nina.

"Nicht du, sondern unser kleines Mädchen", sagte Jin und streichelte den Bauch.

"Ich wollte ihr Fest nicht ruinieren. Jetzt hat sie Angst, ich könnte es nochmal machen", sagte Nina traurig.

"Das ist nicht wahr baby. Ich glaube, ich weiß wie ich dich am besten aufheitern kann", sagte Jin.

"Und wie", sagte Nina.

"In 10 Minuten auf der Hängematte im Garten draußen", sagte Jin.

"Einverstanden", sagte Nina und Minuten später lagen beide in der Hängematte. Jin hatte einen kleinen Lunch vorbereitet.

"Ist doch schön hier oder?", fragte Jin.

"Das ist einfach herrlich. Du und ich liegen hier in der Hängematte unter strahlend blauen Himmel. Was schöneres kann es nicht geben", sagte Nina. Jin sah Nina in die Augen

"Ich liebe dich", sagte Jin.

"Ich liebe dich auch", sagte Nina und beide küssten sich.

Bei Ayu

Ayu genoß das schöne Wetter im Park. Sie picknickten auf einer schönen Wiese und genoßen den Tag. Amy teilte das Essen aus.

"Nina wollte wirklich mit kommen", sagte Sasuke.

"Sie hat sich schon selbst eingeladen", sagte Ayu.

"Damit sie sich über unser Essen herfällt so wie gestern. Nein Danke", sagte Amy.

"In letzter Zeit will immer mehr mit mir was unternehmen. Sie jagt mir langsam Angst ein", sagte Ayu.

"Was ist eigentlich mit ihrer Schwester? Wie war nochmal ihr Name?", fragte Sasuke.

"Sie heißt Anna, was ist eigentlich aus ihr geworden?" fragte Amy.

"Sie arbeitet als Model in Paris", sagte Ayu.

"Und beide haben kein kontakt miteinander?", fragte Amy.

"Die beide hassen sich bis aufs Blut", sagte Ayu.

"Aber beim Turnier, da hat Nina Anna verschont. Ich glaube, da ist noch etwas Geschwisterliebe", sagte Sasuke.

"Ich hab Nina mal drauf angesprochen mal, doch sie meidet dieses Thema richtig", sagte Ayu.

"Sie kann aber die Wahrheit nicht vermeiden", sagte Amy.

"Amy hat recht. Die beiden werden immer Schwestern bleiben. Egal was ist. Blut ist dicker als Wasser", sagte Sasuke.

"Du hast recht. Ich werde Nina darauf ansprechen", sagte Ayu fest entschlossen.

"Wer hat lust auf Fotos?", fragte Amy und holte eine Kamera raus.

"Ich", sagte Ayu und Amy schoß Fotos.

Bei den kazama´s

Jin wachte langsam aus dem Nickerchen raus. Nina hingegen schlief noch.

"Nicht treten", sagte Nina müde.

"Was?", fragte Jin.

"Nicht du, das Baby. Sie tritt wie wild", sagte Nina und öffnete die Auge.

"Wir waren ganz schon lange eingenickt. Sieh dir mal den Sonnenuntergang an", sagte Jin und die beiden sahen sich den Sonnenuntergang.

"Ich hab Ayu gar nicht rein kommen hören", sagte Nina und Jin half ihr beim aufstehen.

"Ayu, bist du da?", fragte Jin und hörte Schritte. Ayu kam mit Tee an und stellte es auf den Tisch im Garten.

"Na schön geträumt?", fragte Ayu.

"Seid wann bist du den hier?", fragte Nina und streckte sich.

"Ich bin vor eine Stunde gekommen", sagte Ayu und goß den Tee.

"Warum hast du uns nicht geweckt?", fragte Jin und rieb sich den Schlaf aus den Gesicht.

"Ihr beide habt so süß ausgesehen. Macht euch erstmal fertig", sagte Ayu und beide huschten ins Badezimmer. Anschließend gingen beide in den Garten.

"Erzähl mal, was du so erlebt hast heute?", fragte Jin.

"Wir waren im Park picknicken, haben Fotos geschossen und Karten gespielt. Es war richtig cool. Wie war es bei euch?", fragte Ayu.

"Wir hatten ein Lunch und uns auf die Hängematte hingelegt", sagte Jin und die 3 unterhielten sich.

Bei Amy

"Alles klar Sakura-chan. Grüß die anderen ganz herzlich von uns", sagte Sasuke und legte auf.

"Und was hat sie gesagt?", fragte Amy.

"Sie haben die nötigen Papiere fertig und werden nächsten Monat hier sein", sagte Sasuke und Amy strahlte übers ganze Gesicht.

"Ich kanns nicht glauben. Sie werden hier sein", sagte Amy glücklich.

"Die anderen freuen sich auch richtig", sagte Sasuke.

"Ich kann es kaum erwarten das Ayu-chan zu erzählen", sagte Amy.

"Sie wird sich genau so freuen wie du. Aber wir sagen es ihr erst morgen", sagte Sasuke und haute sich in die Matratze.

"Gute Nacht Nii-san", sagte Amy.

"Süße Träume Nee-chan", sagte Sasuke und beide schliefen ein.

Bei Ayu

Ayu war in ihrem Zimmer und machte sich bettfertig. Trotzdem ging ihr Nina's Blick nicht mehr aus den Augen. Nina hatte sie die ganze Zeit beobachtet, sie fest in den Arm genommen und wollte unbedingt etwas mit ihr unternehmen. Ayu hatte schon richtige Angst gehabt.

"Ayu", sagte Jin.

"Komm rein", sagte Ayu und trat ein.

"Können wir reden?", fragte Jin.

"Aber klar doch", sagte Ayu, setzte sich neben ihn hin und Jin schlang einen Arm um Ayu.

"Nina hat mir erzählt, dass sie unbedingt mitkommen wollte, doch du hast es abgelehnt und für Nina klang es so als wolltest du sie nicht mit dabei haben", sagte Jin.

"Ich wollte nur etwas mit meinen Freunden verbringen. Ist das ein Verbrechen?", fragte Ayu.

"Nina war wirklich sehr traurig darüber", sagte Nina.

"Nur weil sie einmal nicht mit dabei war ist sie gleich beleidigt. Ich unternehme die ganze Zeit etwas mit ihr. Ich will auch mal etwas Zeit für mich haben", sagte Ayu.

"Nina glaubt du magst sie nicht mehr", sagte Jin.

"Das denkt sie wirklich. Ich mag sie wirklich, aber sie engt mich in letzter Zeit zu sehr ein. Sie will andauern was mit mir unternehmen", sagte Ayu.

"Sie mag dich sehr, mein Schatz. Du bist für sie wie eine Schwester", sagte Jin.

"Aber, ich bin nicht ihre Schwester. Sie hat eine Schwester und das ist Anna", sagte Ayu.

"Aber für Nina nicht. Du weißt wieso", sagte Jin.

"Wie lange soll das denn so weiter gehen Jin? Die beiden sind blutsverwandt, dagegen können sie nichts machen", sagte Ayu.

"Ich weiß, mein Schatz. Aber Nina redet ungerne darüber", sagte Jin.

"Dann müssen wir beide wieder zusammen bringen", sagte Ayu.

"Nein Ayu. Schlag dir diese Idee gleich aus dem Kopf. Nina will das nicht und basta", sagte Jin. Gerade als Ayu was sagen wollte kam Nina rein. Sie trug ihr Pjama.

"Baby, ich warte schon die ganze Zeit auf euch", sagte Nina.

"Wir kommen schon", sagte Jin.

"Warum denn?" fragte Ayu.

"Wir wollen uns einen Film ansehen", sagte Nina.

"Heute?", fragte Ayu.

"Jin meinte du willst es auch", sagte Nina und Ayu warf einen blick auf Jin. Ayu hatte keine Wahl, sie musste mit spielen.

"liebend gern", sagte Ayu und die drei huschten in Jin´s Zimmer. Sie machten es sich bequem im Bett und Jin schaltete den Fernseher ein. Sie sahen sich bis um halb zwölf Filme an bis Ayu todmüde war. Sie lag in der Mitte der beiden und versuchte zu schlafen, doch sie konnte nicht. Jin und Nina küssten sich die ganze Zeit.

"Ich glaube, dein kleiner Schatz möchte schlafen", sagte Nina und strich dabei Ayu´s Kopf.

"Schlafenszeit für dich, mein Schatz", sagte Jin und wiegte Ayu sanft in den Schlaf.

"Gute Nacht Ayu", sagte Nina und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Jin sah sie an und war richtig überrascht.

"Hab ich grad geträumt?", fragte Jin.

"Hast du nicht. Ich hab Ayu letztend auch einen Kuss auf die Wange gegeben. Hast du schon mit Ayu wegen heute schon gesprochen?", fragte Nina.

"Lass uns morgen darüber reden. Ich bin viel zu müde dazu. Gute Nacht Baby", sagte Jin gähmend.

"Träum süß", sagte Nina und schlief ebenfalls ein.

Paar Stunden später

Amy wurde durch eine SMS geweckt. Müde tastete sie nach ihr Handy und öffnete die SMS. Es war von Sakura-chan. In der SMS schrieb Sakura-chan wann, wo und mit welchem Zug die Gruppe kommen. Sie schickte ganz viele Grüße. Amy schrieb ihr zurück.

"In einpaar Stunden werden wir einen anstrengenden Tag haben", sagte Amy und schlief ein.

Bei den Kazama´s

Ayu wachte langsam auf. Sie lag in der Mitte zwischen Jin und Nina. Sie warf einen Blick auf die Uhr. Es war halb 12 und die Sonne strahlte.

"Ein hübscher Morgen", sagte Ayu und stand langsam auf. Nina rollte sich auf ihre Seite mit dem Bauch nach vorne. Ayu konnte kleine Bewegungen sehen. Ayu legte eine Hand drauf und spürte die kleinen Bewegungen. Nina rieb sich die Augen und drehte sich auf die andere Seite. Ayu stand auf und ging ins Badezimmer. Nach 5 Minuten ging sie raus und machte das Frühstück. Jin und Nina wurden von dem Geruch der ihnen in die Nase stieg wach. Sie marschierten gemeinsam ins Badezimmer

und anschließend in die Küche. Ayu servierte gerade das Frühstück auf den Tisch.

"Guten Morgen, mein Schatz", sagte Jin und gibt Ayu einen Kuss auf die Wange.

"Guten Morgen Jin. Morgen Nina", sagte Ayu und Nina nahm sie fest in den Armen.

"Morgen, meine Süße", sagte Nina und alle nahmen am Tisch platz.

Bei den Uchiha´s

"Die anderen Matratzen sind auf dem Dachboden. Am besten platztieren wir alles im Wohnzimmer, das ist groß genug für uns alle", sagte Sasuke.

"Du hast recht Nii-san, aber erst einmal müssen wir ein wenig Platz und Ordnung einbringen", sagte Amy.

"Dann müssen wir eben aufräumen", sagte Sasuke. Beide begaben sich beim aufräumen.

Bei den Kazama´s

"Kein Problem Amy-chan. Ich bin 10 Minuten da", sagte Ayu und zog sich an. Sie ging in die Küche und packte ein paar Snacks ein.

"Wo gehen wir denn heute hin?", fragte Nina und Ayu hatte sie nicht bemerkt.

"Ich geh zu Amy-chan", sagte Ayu und wollte gehen, doch Nina versperrte ihr den Weg.

"Ich dachte wir unternehmen was", sagte Nina.

"heute nicht. Einandermal vielleicht. Ich bin um 7 wieder da", sagte Ayu, doch Nina ließ sie nicht durch.

"Ayu, setzt dich hin", sagte Nina.

"Nina, ich muss los. Können wir das verschieben?", fragte Ayu.

"Setzt dich hin. Sofort", sagte Nina in einem ernsten Ton und Ayu saß ohne Widerwort auf dem Stuhl. Nina saß neben Ayu und durchbohrte Ayu mit einem Blick, der Ayu Angst einjagte.

"Nina, was ist los?", fragte Ayu.

"Ich will nicht, dass du was mit den Uchiha´s unternimmst. Ich möchte, dass wir beide heute was machen", sagte Ayu.

"Nur heute nicht. Wir machen morgen was. Versprochen. Außerdem muss ich jetzt los", sagte Ayu und wollte gehen, doch Nina ließ nicht locker.

"Warum nicht heute?", fragte Nina.

"Ich hab es dir doch gesagt. Nina, was ist nur los mit dir?", fragte Ayu.

"Nicht in diesem Ton, junge Dame", sagte Nina.

"Langsam wird mir das zu albern. Wenn du was machen willst, dann frag doch deine Freunde" sagte Ayu und Nina wurde auf einmal still. Sie strich mit einer Hand ihren Bauch.

"Du magst mich nicht oder?", fragte Nina.

"Natürlich mag ich dich", sagte Ayu.

"Dann hättest du das nicht gesagt", sagte Nina.

"Ich hab es nicht so gemeint. Nina, ich wollte nur was mit Amy-chan unternehmen. Wir beide unternehmen die ganze Zeit etwas. Eine kleine Pause würde uns mal gut tun", sagte Ayu.

"Ich wünsch dir viel Spaß", sagte Nina und verließ die Küche. Ayu nahm ihre Sachen und verließ das Haus. Bei Amy wurde Ayu freundlich empfangen. Sasuke merkte das Ayu etwas bedrückte. Ayu schüttelte ihr Herz bei den beiden aus.

"Wie hat sie reagiert?", fragte Amy.

"Sie hat sich aufgeführt wie ein kleines Kind, dass man den Lolli gestohlen hat", sagte Ayu.

"Was ist so schlimm daran, wenn du was mit uns unternimmst Ayu-san? Ich meine, wir trinken kein Alkohol, nehmen keine Drogen und sind in keiner Gang verstrickt", sagte Sasuke.

"Ich glaube, sie hat nicht viele Freunde hier", sagte Ayu.

"Deshalb mag sie dich auch sehr. Du bist wie eine Schwester für sie", sagte Amy.

"Aber ich bin nicht ihre Schwester. Ich hab es auch zu Jin gesagt, doch er sagte ich soll dieses Thema meiden", sagte Ayu.

"Aber Nina kann das nicht immer verheimlichen. Anna ist ihre Schwester, ob sie will oder nicht", sagte Sasuke.

"Wenn ich Anna nur erwähne, wird sie mich mit diesem bösen Blick ansehen. Ich denke mir jedesmal dabei, dass sie ein Messer raus zieht", sagte Ayu.

"Sie hat ihre Karrie als Auftragskillerin an den nagel gehängt. Stellt euch mal Nina mit Schwangerschaftsbauch vor, wenn sie jemanden umbringen will", sagte Sasuke und

alle lachten. Amy teilte Ayu die Nachricht wann Sakura-chan und die anderen kommen.

Bei Jin

Jin entdeckte Nina in der Küche. Sie saß auf dem Stuhl und stopfte sich mit Schokoladeneis und Keksen voll.

"Baby, was machst du da?", fragte Jin.

"Ich bekämpfe grad meine Trauer mit Süßkram. Übrigens ist das Schokoladeneis leer", sagte Nina und warf den leeren Behälter in den Müll.

"Ich hab doch erst mit Ayu zwei geholt", sagte Jin.

"Wirklich. Dann her damit", sagte Nina.

"Baby, was ist los?", fragte Jin und sah Nina´s traurigen Blick.

"Ayu mag mich nicht oder?", fragte Nina.

"Natürlich mag sie dich Baby", sagte Jin.

"Warum wollte sie mich dann heute nicht dabei haben?", fragte Nina.

"Sie wollte nur etwas mit ihren Freunden unternehmen", sagte Jin.

"Bin ich nicht ihre Freundin?", fragte Nina.

"Natürlich, aber ihr beide habt immer was gemacht und Ayu wollte was mal ihren Freundin machen", sagte Jin und erzählte Nina vom Gespräch mit Ayu.

"Das wusste ich ja nicht. Ich hab mich.., das alles ist mir ja so peinlich", sagte Nina.

"Ist okay baby. Ist okay", sagte Jin und nahm Nina in den Armen.

"Glaubst du, sie wird mit mir reden wollen?", fragte Nina.

"Natürlich, da bin ich mir sicher", sagte Jin und beide küssten sich.

Bei Ayu

Ayu war inzwischen auf dem Heimweg. Sie hatte mit Sakura-chan telefoniert und alle schickten ihre Grüße.

"Jin, ich bin da", sagte Ayu und lief rein. Sie entdeckte Jin und Nina auf der Couch. Beide schliefen ruhig. Ayu setzte sich neben ihn hin und beobachtete ihn. Jin sah aus wie ein Baby wenn er schlief. Es sah richtig süß aus. Ayu strich mit einer Hand sein Gesicht. Jin nahm die Hand sanft und küsste sie sanft.

"Da ist ja, mein Schatz. Seid wann bist du hier?", fragte Jin.

"Seit 5 Minuten. Habt ihr schon was gegessen?", fragte Ayu.

"Wir haben Pizza bestellt. Soll ich dir was machen?", fragte Jin.

"Brauchst du nicht. Ich wollte es nur wissen, weil ich total müde bin und mich nur noch hinlegen will", sagte Ayu gähnend.

"Leg dich neben mir", sagte Jin.

"Erstmal mach ich mich bettfertig und zieh meine Schlafsachen an. Ihr zwei solltet das auch machen", sagte Ayu und ruffelte Jin's Haare.

"Du hast gewonnen, mein Schatz", sagte Jin und Ayu gab ihm einen Kuss auf die Wange. Ayu machte sich bettfertig.

Bei den Uchiha's

Amy und Sasuke lagen schon in ihren Matratzen. Amy versuchte zu schlafen, doch die aufregung das ihre Freunde aus Kon. hierher kommen raubt ihr den Schlaf.

"Sie werden nicht jetzt da sein, wenn du wach bleibst Nee-chan", sagte Sasuke.

"Ich bin zu aufgeregt, um zu schlafen. Ich freu mich so sehr, dass sie kommen", sagte Amy.

"Sie freuen sich auch sicherlich. Aber, du musst jetzt schlafen", sagte Sasuke.

"Kaum zu glauben wir waren vor etwa 5 Monaten bei ihnen und jetzt kommen sie zu uns für einen ganzen Monat", sagte Amy.

"Gute Nacht Nii-san", sagte Amy.

"Süße Träume Nee-chan", sagte Sasuke und beide schliefen schnell ein.

Bei den Kazama's

Ayu lag im Bett und schlummerte tief und fest bis sie ein Geräusch hörte. Ayu stand auf und sah das Licht in der Küche brannte. Ayu lief in die Küche und entdeckte Nina in der Küche. Sie saß auf den Stuhl und aß den leckeren Kuchen auf, der für Amy-chan und die anderen gedacht war.

"Nina, was machst du da?", fragte Ayu und Nina blickte sie an. Ihr Mund war verschmiert mit Schokolade.

"Ich hab dein Kuchen aufgegessen, der für deine Freunde gedacht war....und jetzt bin ich noch fatter als sonst", sagte Nina traurig.

"Quatsch Nina. Das bist du nicht", sagte Ayu. Nina stand auf und diesem Moment platzte ihre Hose von allen Seiten auf.

"Doch das bin ich. Die Hose ist kaputt gegangen und das ist schon die sechste Hose", sagte Nina.

"Wir kaufen morgen einpaar Hosen okay", sagte Ayu.

"Damit sie wieder kaputt gehen. Ich bin so fett. Ich bin ein richtiger Wal", sagte Nina traurig. Ayu legte ihre Arme um Nina.

"Bitte Nina, hör auf zu weinen. Alles wird wieder gut", sagte Ayu.

"Ich muss mich bei dir entschuldigen", sagte Nina.

"Wofür den?", fragte Ayu.

"Ich war gemein zu dir heute morgen, ich wollte das nicht. ich hab dich zu sehr eingeeengt", sagte Nina.

"Schon gut Nina. Du muss dich nicht entschuldigen. Mir tut es leid, was ich dir heute gesagt habe", sagte Ayu.

"Schon okay. Danke für diese süßen Worte", sagte Nina und nahm Ayu in die Arme.

"Wir sollten jetzt langsam zu bett gehen. Es ist ganz schön spät", sagte Ayu und wuschte die Schokolade von Nina´s Mund weg.

"Tut mir leid wegen den Kuchen", sagte Nina.

"mach dir darüber keine Sorgen. Ich hab schon vorgesorgt. Eine zweite ist noch im Kühlschrank", sagte Ayu.

"Ein Glück, ich dachte...Oh", sagte Nina und strich mit einer Hand ihren Bauch.

"Nina ist alles okay?", fragte Ayu.

"Ich hab mich vollgefressen und jetzt tritt das Baby meine Magen als wäre es ein Sandsack", sagte Nina und sah richtig schlecht aus.

"Ganz ruhig Nina. Trink das", sagte Ayu und überreichte Nina ein Glas Wasser.

"Schadet das nicht dem Baby?", fragte Nina.

"Das ist Wasser mit einem Kräuterzusatz. Es wird dem Baby nicht schaden", sagte Ayu und Nina trank das Glas.

"Den Baby hat die Dusche nicht gefallen. Sie fängt an Samba zu tanzen", sagte Nina und strich rauf und runter.

"Ganz ruhig Nina. Tief einatmen und ausatmen", sagte Ayu und massierte Nina's Schultern. Plötzlich musste Nina laut aufstoßen. Sie war lauter als Jin. Nina's Wangen wurden leicht rot und sie musste leicht lachen.

"Tut mir leid Ayu. Das ist mir ja noch nie passiert. Hat ganz schön gekitzelt...., mir geht es schon besser", sagte Nina und strich sanft ihren Bauch.

"Du solltest das nächste Mal auf deine Ernährung achten. Dem Baby hat es nicht gefallen", sagte Ayu und strich mit der Hand den Bauch.

"Das Baby ist jedenfalls müde und ich bin es auch", sagte Nina und gähnte.

"Ich bring dich", sagte Ayu und brachte Nina zu Bett. Jin hingegen schlief wie ein Toter. Ayu platzierte Nina zu Bett.

"Danke, süße", sagte Nina und Ayu deckte sie zu.

"Gute Nacht Nina", sagte Ayu und gab Nina einen Kuss auf die Wange. Nina drückte Ayu fest an sich und merkte das Ayu einschlief. Sie legte Ayu in die Mitte und deckte sie zu. Nina massierte Ayu's Schultern.

"Gute Nacht Schwester", sagte Nina und schlief ein. Jin wachte einpaar Stunden später auf. Er blickte auf Nina und Ayu, die ruhig nebeneinander schlummerten. Ein leichtes Lächeln huschte über seinen Lippen.

"Ich wusste doch, dass ihr 2 euch verträgt", sagte Jin und schlief ein.